



Abbildung 3 Übergabe der Miller-Preis-Urkunde an Privatdozent Dr. Dr. Oliver Driemel beim Deutschen Zahnärztetag 2008 in Stuttgart (von links nach rechts: Prof. Dr. Karl-Rudolf Stratmann, Generalsekretär DGZMK, Priv.-Doz. Dr. Dr. Oliver Driemel, Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Präsident DGZMK).

ministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt.

Die hohe Sensitivität der methodisch erweiterten und abgesicherten Bürstenzytologie empfiehlt diese Technik als ersten diagnostischen Schritt im Rahmen des Monitorings von Mundschleimhautläsionen. Positiver Befund und Progression der Läsion bei negativem Befund sind hiernach Indikationen zur Überweisung des Patienten an Fachkliniken und zur dort durchzuführen-

den histopathologischen Kontrolle. Sie sollen immer dann zum Einsatz kommen, wenn eine Schleimhautläsion klinisch als nicht dringend tumorverdächtig angesehen wird und zunächst durch Beobachtung verfolgt wird. In diesen Fällen sind Bürstenbiopsie-basierende Verfahren geeignet, diagnostische Fehleinschätzungen frühzeitig zu erkennen. (Abgerechnet werden kann die Gebührennummer 05 der BEMA 2004 bzw. die GOÄ-Nr. 279 und 7.) Bei jedem klinisch

eindeutigem Karzinom-Verdacht erübrigen sich sämtliche Verfahren der oralen Bürstenbiopsie, denn es wird unmittelbar eine Skalpellbiopsie erforderlich. Durch frühe Überweisung in eine Fachklinik kann die notwendige chirurgische Therapie im Umfang kleiner bleiben.

Krebserkrankungen der Mundhöhle sind meist Plattenepithelkarzinome und sind keineswegs selten. Nach Schätzungen des Robert-Koch-Institutes für das Jahr 2004 erkrankten jährlich 7620 Männer und 2780 Frauen an diesem Typ Malignom. Es handelt sich damit um den siebthäufigsten Tumor bei der männlichen Bevölkerung.

Die Überlebenschancen und Lebensqualität eines Patienten sind umso höher, je kleiner der Tumor bei Diagnosestellung und Behandlungsbeginn war.

Die Bürstenbiopsie hat inzwischen den Weg als Routinemethode in die meisten Thüringer mund-, kiefer- und gesichtschirurgischen Praxen sowie in viele zahnärztliche Praxen gefunden. Sie ist jedoch auch von Interesse für hals-nasen-ohren-ärztliche und dermatologische Kollegen.

Bürsten, Objektträger, eine Anleitung und Versandmaterial können bei Interesse zur Probe bei Prof. *Kosmehl* (Telefon: 03 61 / 781 27 50) angefordert werden.

DZZ

H. Pistner, Erfurt

Aufruf zum Forschungspreis Vollkeramik

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik) tritt mit der Ausschreibung des „Forschungspreises Vollkeramik“ wieder an die Fachwelt heran. Der Preis soll Wissenschaftler, Zahnärzte und Laborleiter und besonders Arbeitsgruppen motivieren, Arbeiten zur vollkeramischen Restauration einzureichen.

Im Rahmen des Themas werden klinische Untersuchungen angenommen, die auch die zahntechnische Ausführung im Labor umfassen können. Deshalb können auch die ausführenden Zahn-techniker als Mitglieder von Arbeitsgruppen teilnehmen. Materialtechnische Un-

tersuchungen mit Vollkeramiken sind ebenfalls im Fokus der Ausschreibung. Ferner werden auch klinische Arbeiten geschätzt, die sich mit der computergestützten Fertigung (CAD/CAM) und Eingliederung von vollkeramischen Kronen, Brückengerüsten und Implantat-Suprakonstruktionen befassen.

Der Forschungspreis ist mit 5000,00 € dotiert. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2009 (Poststempel). Die Arbeit wird vom unabhängigen, wissenschaftlichen Beirat der AG Keramik bewertet. Die Initiatoren der Ausschreibung begrüßen insbesondere die Bewerbung von Nachwuchswissenschaftlern. Der Forschungs-

preis wird verliehen im Rahmen des Keramik-Symposiums 2009. Die Publikation der Preisträger-Arbeit in einem englischsprachigen Fachjournal wird unterstützt. Weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.ag-keramik.eu.

Die Arbeiten sind einzureichen bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Keramik, Postfach 10 01 17, 76255 Ettlingen. Weitere Informationen erhalten Sie per Telefon (0721) 945 2929, Fax (0721) 945 2930 oder per E-Mail: info@ag-keramik.de.

DZZ

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.
www.ag-keramik.eu